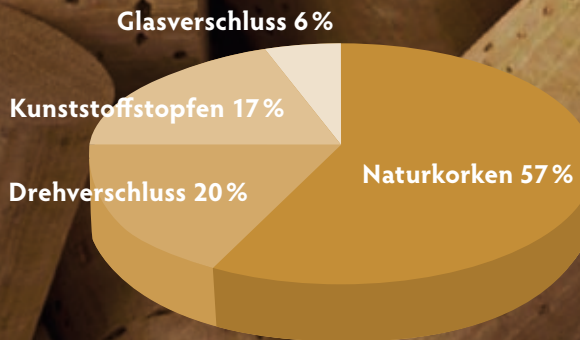


DEUTSCHE WEINLIEBHABER BEVORZUGEN NATURKORKEN.

Der Naturkorken ist nicht nur der am besten geeignete, sondern auch der populärste Flaschenverschluss: 57 Prozent der deutschen Weinliebhaber bevorzugen ihn gegenüber alternativen Verschlussarten. Sie verbinden mit dem Naturkorken Tradition, Genuss, Natürlichkeit und Umweltverträglichkeit. (Quelle: Studie der Universität Mannheim, 2010)



Daten: Befragung der Universität Mannheim von 600 Haushalten des Nielsen® Homescan Panel zu ihren Konsum- und Kaufgewohnheiten von Wein sowie zu ihren bevorzugten Flaschenverschlüssen (Juni 2010).

ÜBER NATÜRLICH KORK.

Unter dem Titel „Natürlich Kork.“ informieren der portugiesische Korkverband APCOR und der Deutsche Kork-Verband e. V. (DKV) über die positiven Eigenschaften des Naturkorkens als Flaschenverschluss. Sagen auch Sie Ja zum Naturkorken und besuchen Sie www.natuerlichkork.de.

Kontaktadressen:

APCOR – Portuguese Cork Association
Avenida Comendador Henrique Amorim,
Nº 580, P.O. Box 100
P - 4536 - 904 Santa Maria de Lamas
Portugal
Tel: +351 227 474 040
Fax: +351 227 474 049
E-Mail: realcork@apcor.pt

Deutscher Kork-Verband e. V.
Mittelstraße 50
33602 Bielefeld
Tel.: +49 521 1369740
Fax: +49 521 9653377
E-Mail: info@kork.de

NATÜRLICH KORK.



Natürlich Kork.

NUR NATURKORKEN SICHERN HOCHWERTIGE QUALITÄT.

Seine hochwertige Verarbeitung und einzigartigen Eigenschaften machen den Naturkorken seit Jahrhunderten zum optimalen Flaschenverschluss für Wein. Das vielfältige Angebot reicht von preiswerten Varianten bis zu Verschlüssen von absoluter Spitzenqualität, wie sie für besonders erlesene Weine und teuren Champagner verwendet werden.

DER NATURKORKEN IST DER OPTIMALE FLASCHENVER- SCHLUSS FÜR WEIN.

Wo Wein und Kork zusammentreffen, ist schon mal vom sogenannten „Korkschmecker“ die Rede.

Oft muss der Naturkorken jedoch für Fehltonen im Wein herhalten, die nichts mit ihm zu tun haben. Denn diese können auch in Weinen mit alternativen Verschlüssen auftreten, wie Studien ergeben haben.

Fehltonen, die beispielsweise durch die Substanz TCA (2,4,6-Trichloranisole) hervorgerufen werden, können auf viele Arten in den Wein gelangen: bei der Abfüllung, bei der Lagerung oder beim Transport. Korkhersteller haben längst auf das Problem des „Korkschmeckers“ reagiert, soweit es ihre Naturkorken betrifft: Sie investieren seit Jahrzehnten in moderne Verfahren, um die hohe Qualität der Naturkorken immer weiter zu verbessern.

NUR NATURKORKEN BIETEN OPTIMALE VERSCHLUSS- EIGENSCHAFTEN.



Von Natur aus hat Kork eine geringe Dichte und trotzdem eine große Widerstandsfähigkeit gegen hohe Temperaturen, Verschleiß und fast alle Chemikalien. Er ist hoch elastisch, nahezu gasdicht und flüssigkeitsabweisend – perfekte Eigenschaften für einen hochwertigen Flaschenverschluss.

In einem einzigen Naturkorken befinden sich etwa 800 Millionen Zellen. Sie bestehen aus Suberin und wachshaltigen Substanzen, die dem Korken seine Undurchlässigkeit gegenüber Flüssigkeiten verleihen. In den Zellen befindet sich ein Gasgemisch, das dem Naturkorken seine einmalige Elastizität verleiht. Er kann sich dadurch dem Flaschenhals schnell anpassen und dichtet ihn perfekt ab.

IST ELASTISCH UND WEIST FLÜSSIGKEITEN AB: DER PERFEKTE VERSCHLUSS.

NUR NATURKORKEN SIND 100 PROZENT NACHHALTIG.

Naturkork ist ein zu 100 Prozent natürliches Material, das aus der Rinde der Korkeiche stammt. Für die Produktion eines Naturkorkens wird jedoch kein Baum gefällt. Vielmehr wird die Rinde alle neun Jahre abgeschält – zum ersten Mal, wenn die Eiche ein Alter von circa 25 Jahren erreicht hat. Diese nachhaltige Bewirtschaftung trägt zum Erhalt eines einzigartigen Lebensraumes für zahlreiche, zum Teil bedrohte Tier- und Pflanzenarten bei. Darüber hinaus ist der Naturkorken der einzige komplett wiederverwertbare Flaschenverschluss.

DIE BESTE CO₂- BILANZ ALLER FLASCHEN- VERSCHLÜSSE.

Die Korkeichenwälder leisten außerdem einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel. Jährlich binden sie rund 10 Millionen Tonnen CO₂. Im Vergleich zu alternativen Flaschenverschlüssen haben Naturkorken auch die beste Kohlenstoffdioxidbilanz. Bei ihrer Produktion wird beispielsweise 24-mal weniger CO₂ ausgestoßen als bei einem Schraubverschluss aus Aluminium (Quelle: Life-Cycle-Assessment-Studie von Price Waterhouse Coopers).